



Ausbau der ÖPNV-Haltestelle Quintinstraße Anfrage im Ortsbeirat Mainz-Altstadt am 13.06.2017

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Bahnhofstraße sind Umleitungsmaßnahmen des ÖPNV's notwendig. Am 15.3.2017 wurde dieses Thema im Ortsbeirat generell besprochen und die Anfrage 0625/2017 der SPD-Ortsbeiratsfraktion durch die Verwaltung positiv beantwortet.

Dabei hat sich in vielen Punkten eine Übereinstimmung zwischen Beirat und Verwaltung ergeben. Auch in dem Punkt „Verbesserung der Haltestelle Quintinstraße“ kommt die Verwaltung zur gleichen Einschätzung. Eine abweichende Sichtweise besteht lediglich in der zeitlichen Perspektive für die Umsetzung des Vorschlags der SPD „den Haltestellenbereich in der Quintinstraße zu verlängern“. Die Verwaltung schrieb: „Allerdings sollte sich eine solche Haltestelle in eine generelle Aufwertung des Straßenabschnitts der Schusterstraße von der Quintinstraße zum Flachsmarkt einfügen.“ Eine Einbettung in übergeordnete Planungen ist generell nie verkehrt, aber bei einer so überschaubaren Maßnahme - es handelt sich ja nur um kleine bauliche Veränderungen in der Quintinstraße (Bordstein und Pflaster sind außerdem durch den Bestand vorgegeben) - etwas zu ausgreifend. Der Maßnahmenswerpunkt im IEK betrifft auch mehr die Überquerung der Schusterstraße und der Flachsmarkstraße, nicht die Verlängerung der Bushaltestelle in die Quintinstraße hinein. Wir bitten deshalb die Verwaltung/den Verkehrsbetrieb um eine Überprüfung und die bisher vertretende Meinung, dass dafür umfangreiche Untersuchungen/ Planungen nötig seien, fallen zu lassen und zum Wohl der Busbenutzer kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

Wir fragen die Verwaltung:

Teilt sie unsere Meinung,

1. dass der verstärkte Busverkehr an der Haltestelle Quintinstraße nicht nur, aber auch mit der Baumaßnahme „Bahnhofstraße“ zusammen hängt,
2. die oben beschriebene kleine Maßnahme, nur geringen Planungs- und überschaubaren Bauaufwand, aber keinen großen Zeit- und Finanzaufwand erfordert
3. und - falls doch eine Gremienbeteiligung nötig wäre - kurzfristig eingebracht und nach Zustimmung ausgeführt werden könnte?

Jürgen Hoffmann
Sprecher der SPD-Fraktion